

## SICHER DEN HIMMEL ERREICHEN – Teil 32

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=r8KeYFQ6KkQ&index=5&list=PLtTV5csEvoHPNhK9TaBrM1MfzK7fVtl-4>

4 Prinzipien, um siegreich zu sein – Teil 1 – Dr. Adrian Rogers

Der größte Feind ist mein eigenes Selbst. Hast Du diese Wahrheit für Dich auch schon herausgefunden? Wir haben einen Feind in unserer inneren Festung, den die Bibel „den alten Menschen“ oder manchmal auch „das Fleisch“ nennt.

Wir, die wahren Christen, befinden uns alle in einem Kampf. Unsere Feinde sind:

- Die Welt
- Das Fleisch
- Satan und seine Anhänger

Zunächst wollen wir über den Feind in unserem Inneren sprechen: Das „Fleisch“. Damit ist allerdings nicht Dein materieller Körper gemeint. Ich spreche hier nicht von Deiner Haut und Deinen Knochen. Der Leib ist von Gott erschaffen und sollte Ihm geweiht sein.

### **1. Korintherbrief Kapitel 6, Vers 19**

**Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, Den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr (somit) nicht euch selbst gehört?**

Wenn ich von dem „Fleisch“ spreche, dann ist die Rede von dem niedrigeren Teil unserer Natur, den wir von unseren Eltern geerbt haben, die ihn wiederum von Adam haben. Es ist die Gesinnung gegen alles, was mit Gott zusammenhängt. Der Apostel Paulus erklärt das wie folgt:

### **Galaterbrief Kapitel 5, Vers 17**

**Denn das Fleisch widerstrebt mit seinem Begehren dem Geist und ebenso der Geist dem Fleisch; denn diese beiden liegen im Streit miteinander (und dulden nicht), dass ihr das tut, was ihr tun möchtet.**

Wie können wir das mit folgender Bibelstelle zusammenbringen?

### **2. Mose Kapitel 17, Verse 8-13**

**8 Als darauf die Amalekiter heranrückten, um mit den Israeliten bei Rephidim zu kämpfen, 9 befahl Mose dem Josua: »Wähle uns (dir) Männer aus und ziehe zum Kampf mit den Amalekitem aus! Morgen will ich mich mit dem Gottesstabe in der Hand auf die Spitze des Hügels stellen.« 10 Josua tat, wie Mose ihm befohlen hatte, (und zog aus,) um mit den Amalekitem zu kämpfen, während Mose, Aaron und Hur auf die**

**Spitze des Hügels stiegen. 11 Solange nun Mose seinen Arm hochhielt, hatten die Israeliten die Oberhand; sobald er aber seinen Arm ruhen (sinken) ließ, waren die Amalekiter siegreich. 12 Als nun schließlich die Arme Moses erlahmten, nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf; dann stützten Aaron und Hur seine Arme, der eine auf dieser, der andere auf jener Seite; so blieben seine Arme fest bis zum Sonnenuntergang, 13 so dass Josua die Amalekiter und ihr Kriegsvolk mit der Schärfe des Schwertes niederhieb.**

Dazu möchte ich einiges über das geheime Verständnis der Bibel sagen. Das Alte Testament ist nämlich mehr als reine Historik. Es ist andächtiges Schriftgut.

In obiger Bibelstelle geht es um den Auszug des jüdischen Volkes aus Ägypten, welches dann durch die Wüste wanderte.

### **1.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 11**

**Dies alles ist jenen aber vorbildlicherweise widerfahren und ist niedergeschrieben worden zur Warnung für uns, denen das Ende der Weltzeiten nahe bevorsteht.**

Von daher können wir heute etwas aus dieser Episode des Alten Testaments im Hinblick auf Sieg lernen. Die Juden befanden sich damals in Ägypten in der Sklaverei. Ägypten steht hier für die Welt. Von daher sind wir dazu aufgerufen, aus diesem „Ägypten“, also aus dieser Welt, herauszukommen. Der Pharao war der König von Ägypten und steht für „Satan“. Das jüdische Volk sollte nach Kanaan ziehen, ein Land, das reich war an:

- Öl
- Wein
- Getreide
- Feigen
- Granatäpfeln
- Milch
- Honig
- Flüssen
- Bäumen
- Tälern
- Hügeln
- Messing
- Eisen

Aber dennoch repräsentiert Kanaan nicht den Himmel, sondern „Sieg“. Kanaan steht für das „Geist erfüllte Leben“, nicht für seine Süße irgendwann

in der Zukunft, sondern in seinen unangenehmen Anfängen, die sich Schritt für Schritt zum Guten entwickeln. Dabei gilt es Tag für Tag Siege zu erringen.

Als Christen müssen wir zunächst aus „Ägypten“, der Welt, herauskommen und durch die Wüste in Richtung Kanaan ziehen, wo wir eigentlich schon sein sollten. Fassen wir also zusammen:

- Kanaan repräsentiert das siegreiche geistliche Leben
- Ägypten steht für die Welt
- Der Pharao symbolisiert Satan

Darüber hinaus werden wir noch die Bekanntschaft mit jemandem machen, der „das Fleisch“ repräsentiert, mit dem die wahren Christen solche Schwierigkeiten haben.

## **2.Mose Kapitel 17, Verse 8-11**

**8 Als darauf die Amalekiter heranrückten, um mit den Israeliten bei Rephidim zu kämpfen, 9 befahl Mose dem Josua: »Wähle uns (dir) Männer aus und ziehe zum Kampf mit den Amalekitem aus! Morgen will ich mich mit dem Gottesstabe in der Hand auf die Spitze des Hügels stellen.« 10 Josua tat, wie Mose ihm befohlen hatte, (und zog aus,) um mit den Amalekitem zu kämpfen, während Mose, Aaron und Hur auf die Spitze des Hügels stiegen. 11 Solange nun Mose seinen Arm hochhielt, hatten die Israeliten die Oberhand; sobald er aber seinen Arm ruhen (sinken) ließ, waren die Amalekiter siegreich.**

Amalek, ein Enkel von Esau, steht hier für „das Fleisch“. Ich kann mir die Szene sehr gut vorstellen, wie Amalek sagt: „Mir wurde von einem Mann auf dem Kampfgebiet berichtet, dass es da auf einem Hügel einen alten Mann gibt, der einen Stab in der Hand hält. Und wenn dieser alte Mann seinen Arm hochhält, passiert unten im Tal etwas auf dem Schlachtfeld. Solange er seinen Arm hochhält, scheint es so zu sein, dass das Heer von Josua die Oberhand hat, andernfalls sind wir siegreich. Das ist wirklich höchst seltsam.“

## **2.Mose Kapitel 17, Verse 12-13**

**12 Als nun schließlich die Arme Moses erlahmten, nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf; dann stützten Aaron und Hur seine Arme, der eine auf dieser, der andere auf jener Seite; so blieben seine Arme fest bis zum Sonnenuntergang, 13 so dass Josua die Amalekiter und ihr Kriegsvolk mit der Schärfe des Schwertes niederhieb.**

Mit diesem Hintergrundwissen kommen wir nun zu den 4 Prinzipien, mit denen wir, wahre Christen, siegreich sein können. Ich möchte jetzt über die Kanaan-Eroberung sprechen, also darüber, wie Du in Deinem geistlichen

Leben siegreich sein kannst.

Vielleicht sagst Du jetzt: „Ja, ich bin aus Ägypten (der Welt) herausgekommen, aber habe mit Sicherheit Kanaan (einen Sieg im geistlichen Leben) noch nicht erzielt. Ich befinde mich noch in der Wüste.“ Wenn das bei Dir der Fall ist, dann kann ich Dir verraten, wie Du Dein Leben ändern kannst:

- Von der Monotonie hin zur Bedeutsamkeit
- Vom Versagen bis hin zum Sieg

Noch ehe Du in den Himmel kommst, kannst Du ihn auf die Erde bringen. Und das, was ich Dir hier sage, kann dadurch belegt werden, dass es erstens in der Bibel gelehrt wird und zweitens, dass ich es selbst in meinem eigenen Leben erfahren habe. Es sind Dinge, die ich Dir sehr ans Herz legen möchte.

## **1. Stelle Deine Erlösung sicher**

Dadurch erhältst Du durch Gottes Gnade alles, was Du auf Deinem Glaubensweg benötigst.

Lesen wir dazu, was sich kurz vor dem Kampf mit den Amalekitern ereignet hatte::

### **2.Mose Kapitel 17, Verse 1-3**

**1** Hierauf zog die ganze Gemeinde der Israeliten nach dem Befehl des HERRN aus der Wüste Sin weiter, einen Tagemarsch nach dem andern, und lagerte in Rephidim, wo es aber kein Trinkwasser für das Volk gab. **2** Da haderte das Volk mit Mose und rief: »Gebt uns Wasser zum Trinken!« Aber Mose antwortete ihnen: »Was hadert ihr mit mir? Was versucht ihr den HERRN?« **3** Weil aber das Volk dort infolge des Wassermangels Durst litt, murrte es gegen Mose und sagte: »Warum hast du uns nur aus Ägypten hergeführt? Etwa um mich und meine Kinder und mein Vieh hier verdursten zu lassen?«

Ich bin einmal in diese Region gereist, und ich kann Dir versichern, dass dies tatsächlich heute noch eine unfruchtbare, öde Gegend ist.

### **2.Mose Kapitel 17, Verse 4-5**

**4** Da betete Mose laut zum HERRN mit den Worten: „Was soll ich mit diesem Volk machen? Es fehlt nicht viel, so steinigen sie mich!“ **5** Da antwortete der HERR dem Mose: „Tritt an die Spitze des Volkes und nimm einige von den Ältesten der Israeliten mit dir! Auch deinen Stab, mit dem du den Nil geschlagen hast, nimm in die Hand und gehe!“

Moses hatte ja diesen wundersamen Stab, über den ich später noch mehr sagen werde.

Und Gott sprach weiter zu Moses:

## **2.Mose Kapitel 17, Vers 6**

**„Dann will ICH dort vor dich auf den Felsen am Horeb treten, und wenn du dann an den Felsen geschlagen hast, wird Wasser aus ihm hervorfliessen, so dass das Volk zu trinken hat.« Mose tat so vor den Augen der Ältesten Israels.**

Was hat uns das alles zu sagen? Es geht nicht die Phantasie mit mir durch, wenn ich behaupte, dass dies eine herrliche Illustration unserer Erlösung ist, obwohl sich diese Episode tatsächlich so zugetragen hat.

Lesen wir dazu in:

## **1.Korintherbrief Kapitel 10, Verse 1-4**

**1 Ich will euch nämlich nicht in Unkenntnis darüber lassen, liebe Brüder, dass unsere Väter allesamt unter (dem Schutz) der Wolke gestanden haben und allesamt durch das Meer hindurchgezogen sind 2 und sämtlich die Taufe auf Mose in der Wolke und im Meer empfangen, 3 auch allesamt dieselbe geistliche Speise gegessen 4 und sämtlich denselben geistlichen Trank getrunken haben: Sie tranken nämlich aus einem geistlichen Felsen, Der sie begleitete, und dieser Fels war Christus.**

Und denken wir in diesem Zusammenhang an den Vers aus demselben Kapitel vom **1.Korintherbrief**, den ich weiter oben angeführt habe:

## **1.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 11**

**Dies alles ist jenen aber vorbildlicher Weise widerfahren und ist niedergeschrieben worden zur Warnung für uns, denen das Ende der Weltzeiten nahe bevorsteht.**

In **Vers 4** wird uns gesagt: **„Sie tranken nämlich aus einem geistlichen Felsen, Der sie begleitete, und dieser Fels war Christus.“** Von diesem Fels wird uns gesagt in:

## **Jesaja Kapitel 53, Vers 4**

**Jedoch unsere Krankheiten (Leiden) waren es, die Er getragen hat, und unsere Schmerzen hatte Er Sich aufgeladen, während wir Ihn für einen Gestraften (Gebrandmarkten), von Gott Geschlagenen und Gemarterten hielten.**

Und dieser Fels der Weltzeiten wurde für uns geschlagen. Als Er am Kreuz mit der Lanze durchbohrt wurde, kam aus Seiner Seite Wasser hervor. Dieses Wasser repräsentierte den Heiligen Geist, Der das Wasser des Lebens ist. Der Heilige Geist, Der in Dir und in mir wohnt, ist unsere Erquickung. Für diesen kostbaren Segen können wir Gott dankbar sein.

Nun möchte ich Dir ein paar Fragen stellen:

- Wenn Du Jesus Christus noch nicht angenommen hast, bist Du durstig?
- Vermisst Du nicht etwas in Deinem Leben?

Es ist nicht etwas, was Du vermisst, sondern jemand. Und dieser Jemand ist Jesus Christus, nach Dem es Dich dürstet. Ich kann Dir sagen, dass dieser Durst niemals gestillt wird und Du niemals Zufriedenheit spüren wirst, solange Du den HERRN Jesus Christus nicht kennst.

Ich saß einmal mit meinem Glaubensbruder Mark in einem Flugzeug, und es störte mich, als diese Flugbegleiterinnen kamen, um zu versuchen, uns Alkohol zu verkaufen. Aber das gehört nun einmal zu ihrem Job. Als eine von ihnen zu meinem Freund Mike kam und fragte: „Möchten Sie einen Drink?“, antwortete er: „Nein, ich hatte einen vor 20 Jahren, der mich vollkommen zufrieden gestellt hat.“

„Das muss ja ein ganz besonderer Drink gewesen sein“, meinte die Flugbegleiterin erstaunt. „Erzählen Sie mir mehr darüber.“

„Bedienen Sie erst einmal die anderen Fluggäste“, sagte Mark. „Danach erzähle ich Ihnen mehr davon.“

Das tat sie dann auch, und anschließend setzte sie sich neben ihn, legte ihren Sicherheitsgurt an und sagte: „Nun, dann legen Sie mal los!“

Und dann sprach Mike mit ihr über diesen Felsen der Weltzeiten, aus dem das Wasser des Lebens hervorkam und dass Er, Jesus Christus, gesagt hatte:

### **Johannes Kapitel 7, Vers 37b**

**„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“**

Wenn Du geistlichen Durst verspürst, weiß Gott ganz genau, wie Er Deine innere Leere füllen kann. Dann brauchst Du Erlösung, die Er Dir nur allzu gerne gewähren möchte.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

